



Land
Burgenland

DIESES PROJEKT WIRD VON BUND UND
LAND BURGENLAND GEFÖRDERT.



BO-Maßnahmen 2023

1. Los: Bezirk Eisenstadt

Kurzkonzept

WIFI Burgenland

Robert-Graf-Platz 1 | 7000 Eisenstadt

T 05 90 907- 0

E hareter@bgld.wifi.at

Ihre Ansprechpartner/innen:

Mag. (FH) Christa Hareter, T 05 90 907-5160

Martina Ebner, T 05 90 907-5213

Carina Wilfinger, T 05 90 907-5161

Kurzbeschreibung der Maßnahme

Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> ■ Alle beim AMS vorgemerkten Lehrstellensuchenden mit abgeschlossener Schulpflicht, die trotz intensiver Vermittlungsversuche keine geeignete Lehrstelle finden konnten ■ Jugendliche, die am Ende der Pflichtschule sonderpädagogischen Förderbedarf hatten und zumindest teilweise nach dem Lehrplan einer Sonderschule unterrichtet wurden, oder ■ Jugendliche ohne Pflichtschulabschluss bzw. mit negativem Pflichtschulabschluss <p>Die Zuweisung in die BO-Maßnahmen erfolgt ausschließlich durch das AMS.</p>
Anzahl der Teilnehmer/innen	<p>Die durchschnittliche Anzahl der TeilnehmerInnen liegt bei 10 Personen pro Gruppe. Gesamt: 23 TeilnehmerInnen</p>
Einstiegsvoraussetzungen	<p>Zuweisung zur Maßnahme durch das AMS Burgenland</p>
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kompetenzenfeststellung und Berufswahl mit Erweiterung des Spektrums bei beiden Geschlechtern ■ Suche einer betrieblichen Lehrstelle ■ Vorbereitung auf die berufliche Ausbildung ■ Weitere Ziele: <ul style="list-style-type: none"> ○ Stärkung der Beschäftigungsfähigkeit ○ Fundierte Berufswegplanung ○ Stärkung persönlicher und sozialer Kompetenzen ○ Erweiterung der persönlichen Perspektiven ○ Erweiterung des Berufsspektrums – vor allem Erweiterung des Berufsspektrums von Mädchen in Richtung handwerkliche und technische Berufe ○ Festigen des schulischen Allgemeinwissens ○ Realistisches Bild von der heutigen Arbeitswelt bekommen ○ Einschätzung der eigenen Kompetenzen ○ Motivation der Lehrausbildung
Dauer	<p>01.01.-30.06.2023 30 MS/ Woche</p>

	<p>Die Kurse starten in 2 Durchläufen. Die unten angeführten Termine können nach Rücksprache mit dem/der AuftraggeberIn auch entsprechend dem Bedarf des Arbeitsmarktes angepasst bzw. abgeändert werden.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ 09.01.2023 – 17.03.2023 ■ 20.03.2023 – 30.06.2023
Schulungsort	Eisenstadt

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ■ Einführung und Schaffen einer arbeitsfähigen Struktur ■ Kompetenzenfeststellung – Darstellung der Ergebnisse in einem Kompetenzprofil ■ Berufliche Orientierungsarbeiten unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Kompetenzprofils ■ Persönlichkeitsbildung ■ Schulung von Schlüsselqualifikationen ■ Auseinandersetzung der Mädchen mit den Anforderungen für technische und handwerkliche Berufe und Motivation zu diesen ■ Bewerbungstraining/Bewerbungsarbeit ■ Unterstützende Suche nach Lehrstellen ■ (Schnupper-) Praktika bei Betrieben ■ Praxisorientierte Wissensvermittlung von fachlichen Wissen bzw. Überprüfung der Berufsentscheidung ■ Vermittlung von EDV-Grundkenntnissen ■ Vermittlung von schulischem Wissen (Nachholen von Defiziten) ■ Deutschunterricht ■ Suchtprävention ■ Karriereplan ■ Geschlechtersensibles Modul in der Berufsorientierung ■ Einzelcoaching für Jugendliche mit besonderen Problemlagen ■ Interkulturelles Lernen
----------------	--

Die individuelle Berufsdiagnose muss mit einer **nachvollziehbaren Empfehlung** über die am besten geeignete Berufsausbildung und mindestens einem **Alternativvorschlag** beendet werden.

Kursort

WIFI Eisenstadt

Robert Graf-Platz 1
7000 Eisenstadt



Kontaktdaten:

Frau Mag. (FH) Christa Hareter

E-Mail: hareter@bgld.wifi.at

Tel.: 05 909 07-5160

Verkehrsanbindung

Optimale Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln Bus und Bahn

Gehzeit für die Teilnehmer/innen von den jeweiligen Haltestellen jeweils ca. 5 -10 Minuten.

Optimale Erreichbarkeit mit dem Auto

Gebührenfreie Parkplätze unmittelbar beim Schulungsgebäude in ausreichender Zahl.

Das **WIFI** der Wirtschaftskammer Burgenland verfügt über ein modernes **behindertengerechtes Gebäude**. Es weist eigens markierte Behindertenparkplätze auf, der Haupteingang ist auch für Rollstuhlfahrer/innen leicht passierbar. Im Gebäude befindet sich eine Liftanlage, die es auch Behinderten leicht macht die verschiedenen Schulungsräume in den einzelnen Etagen zu erreichen. Weiters verfügt das Gebäude über eine behindertengerechte Toilettenanlage.

Kurszeitraum

DAUER GESAMTPROJEKT

01.01.-30.06.2023

SCHLIEßZEITEN:

- 01.01. - 06.01.2023
- 10.04.2023, 01.05.2023, 18.05.2023, 29.05.2023, 08.06.2023

Kurszeiten

Montag bis Freitag, jeweils 08:00 – 13:50 Uhr
6 LE pro Tag

Die Maßnahme umfasst 30 MS pro Woche. Während der Praktika richten sich die Kurszeiten nach den Praktikumsbetrieben, es sind jedoch immer mindestens 30 MS/Woche.

Organisationsform

Die Maßnahme „**BO-Maßnahmen 2023**“ ist so konzipiert, dass diese in 2 Durchgängen von durchschnittlich 10 Plätzen stattfindet. Maximal dürfen 12 Teilnehmer/innen an einem Kurs teilnehmen. Die Mindestteilnehmer/innenanzahl liegt bei 6 Teilnehmer/innen.

Bei Unterschreitung der Mindestteilnehmer/innenanzahl wird nach Rücksprache mit dem/der Auftraggeberin die weitere Vorgehensweise bestimmt.

Für Jugendliche, die eine Berufsorientierung benötigen, ist ein Einstieg bis spätestens 3 Wochen nach Veranstaltungsbeginn möglich.

Folgende Jugendliche können auch zu späteren Terminen einsteigen:

- Jugendliche, die bereits orientiert sind
- Jugendliche, die bereits Vorlehrzeiten aufweisen und im selben Lehrberuf weiter ausgebildet werden

Die Maßnahme „**Berufsorientierung für lehrstellensuchende Jugendliche**“ soll innerhalb der dafür vorgesehenen 10 Wochen folgenden **Ablauf** haben:

In der **CLEARING- UND KOMPETENZENFESTSTELLUNGSPHASE**, welche die **ersten beiden Wochen** umfasst, erfolgt eine Bestandsaufnahme der einzelnen Teilnehmer/innen hinsichtlich schulischer und beruflicher Vorerfahrung, speziellen Kenntnissen, Fähigkeiten und Zielvorstellungen.

Speziell in der **zweiten Woche** erfolgt mit den Teilnehmern/Teilnehmerinnen an den jeweiligen Standorten **Kompetenzerhebung** und eine intensive **ORIENTIERUNGsarbeit** hinsichtlich beruflicher Möglichkeiten. Berufsbilder werden erarbeitet und in Kleingruppen ausgetauscht.

In **Woche drei bis sieben** erfolgt durch **PROJEKTORIENTIERTES ARBEITEN** in den WIFI-Werkstätten das Kennenlernen von handwerklich-technischen Berufen mit Zukunftsperspektive bzw. von der Wirtschaft nachgefragten Dienstleistungsberufen, speziell für den touristischen Bereich (Koch, Restaurantfachkraft, Lehrberufe im Bereich Gesundheit, Wellness, Schönheit).

(SCHNUPPER-)PRAKTIKA bei Betrieben dienen sowohl zur Unterstützung der Berufsorientierung als auch der Lehrstellensuche im Ausmaß von mind. 1 Woche.

Folgende Inhalte werden konkret bearbeitet:

Beim projektorientierten Arbeiten

- Überprüfung der Berufswahlentscheidung und Erprobung der definierten Berufswünsche mittels Praxisprojekt
- 3 Tage/Woche: Möglichkeit der Teilnehmer/innen, die unterschiedlichen und spezifischen Berufe in den Fachwerkstätten praktisch zu erproben und kennenzulernen - in den Sparten:
 - Technik (Metalltechnik, Mechatronik, Elektrotechnik, IT)
 - Handwerk (Maler, Tischler)
 - Tourismus (Konditor, Bäcker, Koch, Restaurantfachkraft, Systemgastronom)
 - Dienstleistung (Einzelhandel, Friseur)

An einem Tag erfolgt jeweils ein intensives **BEWERBUNGSTRAINING** und eine intensive Recherche des Lehrstellenmarktes durch Betriebskontakte, AMS-BIZ Besuche und die Einbindung von Role-Models.

Folgende Inhalte werden konkret bearbeitet:

Intensives Bewerbungstraining:

- Arbeitsmarktanalyse-Selbsteinschätzung-Ergebnis
- Praktikumsrecherche und -suche
- Telefonakquise
- Bewerbungstraining
- Bewerbungsmappe mit Lebenslauf und Motivationsschreiben erstellen
- Vorstellungsgespräche erproben
- Stärken/Schwächenanalyse
- Schulische Inhalte

Ein weiterer Schwerpunkt ist die **RECHERCHE** bezüglich Lehrstellen/Lehrbetriebsmarkt in der Region.

Betriebskontakte /Lehrstellenmarktrecherche:

- Kontaktherstellung zu Betrieben und Rolemodels mit abgeschlossener Ausbildung, die über ihre Erfahrungen berichten
- Sensibilisierung von Mädchen für technische Berufsfelder (Karrieremöglichkeiten, Verdienstmöglichkeiten, Ansehen...)

In **Woche 8 – 10** (Analyse und **TRANSFERphase**) erfolgt eine **Analyse** und eine Dokumentation der Ergebnisse aus den bisherigen Wochen. Ein **konkreter Berufswunsch** mit **einer** zusätzlichen **Alternative pro Teilnehmer/in** muss dann vorhanden sein.

Anschließend sollen die bisher erarbeiteten Erkenntnisse hinsichtlich Kompetenzen und Eignungen im Rahmen von Betriebspraktika – Mindestdauer 1 Woche pro Jugendlichen/r – in die reale Arbeitswelt transferiert werden.

Innerhalb des **Betriebspraktikums** in Firmen vor Ort, die durch das vorhandene gute Netzwerk unserer Trainer/innen zur Verfügung gestellt werden können, sollen die Teilnehmer/innen erste Arbeitserfahrungen in der Wirtschaft sammeln.

In der **letzten Woche** wird nach dem Praktikums-Feedback das **Berufsbild** gemeinsam mit dem/r Trainer/in **gefestigt** und der endgültige **Karriereplan** für jede/n einzelne/n Teilnehmer/in fixiert.

Weiters werden die Jugendlichen im **Modul Suchtprävention** über die Risiken und Gefahren, die mit der Verwendung von Drogen verbunden sensibilisiert und aufgeklärt.

Die durchschnittliche Verweildauer pro TeilnehmerIn beläuft sich auf 10 Wochen. Eine kürzere individuelle Teilnahmedauer bei Erreichen der Ziele ist möglich.

Auch eine längere individuelle Teilnahmedauer bei Nicht-Erreichen der Ziele ist in begründeten Ausnahmefällen möglich. **Unterjährig erfolgt die Betreuung/gezielte Schulung dieser TeilnehmerInnen im Rahmen des nächsten Durchganges.**

Die hier dargestellte Organisationsform, sowie der beiliegende Ablaufplan setzen voraus, dass es zum Durchführungszeitpunkt corona-bedingt keine Einschränkungen im Zusammenhang mit der Abhaltung von Präsenzveranstaltungen gibt.

Sollte aufgrund der Änderung der **Sicherheitsmaßnahmen** der **Bundesregierung** zu Covid-19 kein Präsenzunterricht möglich sein, wird auf **Distance Learning** umgestellt und die Teilnehmer/innen werden online betreut. Die Trainer/innen sind auf die neuen Medien geschult und ein möglichst reibungsloser Umstieg ist somit gewährleistet.